

Das Badner Land

1. Das schönste Land in Deutsch-lands Gaun, das ist mein Bad-ner
Land, es ist so herr-lich an-zu-schaun und ruht in Got-tes
Hand. Drum grüß ich dich, mein Bad-ner Land, du
ed-le Perl' im deut-schen Land, deut-schen Land, frisch auf, frisch
auf, -frisch auf, frisch auf, -frisch auf, frisch auf, -mein Bad-ner Land!

2. In Haslach gräbt man Silbererz, bei Freiburg wächst der Wein, im Schwarzwald schöne Mädchen: Ein Badner möcht ich sein! Drum grüß ich dich, usw.

3. In Karlsruhe ist die Residenz, in Mannheim die Fabrik, in Rastatt ist die Festung und das ist Badens Glück! Drum grüß ich dich, usw.

4. Alt Heidelberg, du feine, du Stadt an Ehren reich, am Neckar und am Rheine, kein andre kommt dir gleich! Drum grüß ich dich, usw.

5. Der Bauer und der Edelmann, das liebe Militär, sie sehn einander freundlich an, und das ist Goldes wert. Drum grüß ich dich, usw.

6. In Durlach wächst der Trainsoldat, in Magau fließt der Rhein, in Rintheim frißt man Specksalat: Ich möcht ein Badner sein. Drum grüß ich dich, usw.

Dichtung und Weise: In Baden und der Pfalz, vorzüglich als Soldatenlied schon vor dem Kriege aufgezeichnet; das 6. Gesäß beim Regiment 109 der Alten Armee.

Das schönste Land der Welt

1. Das schönste Land der Welt ist mein Ti-ro-ler-land mit sei-nen Ber-ges-
höhn— und sei-ner Fel-sen = wand. Val-le-ri, val-le-ra, val-te-